

Online-Jahrestagung der KgKS 2024

Kurzbeschreibungen zu den Vorträgen

Vortrag 1:

PD Dr. Rolf Beetz, Mainz

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Kindernephrologe

Das Märchen von der Blase und den sieben Bechern – Trinken und Blasengesundheit

Trinken gehört zu unseren Grundbedürfnissen wie Atmen. Ein gesunder Organismus versorgt sich dank fein abgestimmter Regulationsprozesse normalerweise ausreichend mit Flüssigkeit. Trotzdem werden wir (und unsere Kinder) in den letzten Jahren auffällig oft von Gesundheitsexperten (und von der Getränkeindustrie) daran erinnert, ausreichend viel zu trinken. Was ist dran an dieser Empfehlung? Welchen Einfluss hat eine kontrollierte, bewusst gesteuerte Flüssigkeitszufuhr unabhängig vom subjektiven Durstgefühl auf unsere Gesundheit? Inwieweit profitieren Menschen mit Harnwegsinfektionen und/oder Kontinenzproblemen von einem geregelten „Trinkregime“? Wieviel, was und wann sollen wir trinken?

Den derzeitigen Hype um's Trinken zu hinterfragen und evidenzbasierte Antworten zu finden – dabei soll dieser Beitrag helfen.

Vortrag 2:

Dr. Stefanie Habberger, Fachklinik Gaißach

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Allergologin, Kontinenztrainerin

Harninkontinenzschulung in der Rehabilitation – Pro und Contra

Kontinenzschulung ist ein etabliertes und gut funktionierendes „Tool“ im tagesklinischen und ambulanten Sektor. Wir sehen aber immer wieder Patienten, die schwierig zu behandeln sind, wo wir trotz intensiver Abklärung und Urotherapie nicht weiterkommen. Inwiefern kann Rehabilitation hier helfen ?

Bislang gibt es noch keine veröffentlichten Erfahrungen zu Kontinenzschulungen in Rehakliniken. Das Interesse an der Verwendung von Inhalten des Kontinenzschulungsprogramms der KgKS wächst aber auch bei Mitarbeiter*innen aus Rehabilitationskliniken für Kinder und Jugendliche.

Was sind die Erfahrungen in der Fachklinik in Gaißach, was sind Vor- und Nachteile der Rehabilitation ? Wie und wo können Inhalte des KgKS-Schulungsprogramms integriert werden ?



Vortrag 3:

Laila Mantegazzi, Kinderspital Zürich

Pflegeexpertin und Leiterin des ANP Teams (Advanced Practice Nurse) für Kinder mit urologischen und gastrointestinalen Fehlbildung und Erkrankungen (inkl. Stoma und Kontinenzpflege), Kinderspital Zürich

Urotherapie bei Kindern und Jugendlichen mit Aufmerksamkeitsdefizit- / Hyperaktivitätsstörung (ADHS)

Urotherapie kann auch bei Kindern mit ADHS und Inkontinenzproblemen angewendet werden. ADHS beeinflusst die funktionelle Inkontinenz. Urotherapeutinnen können Kinder mit ADHS durch individuell angepasste Therapien und Beratung unterstützen. Trotz der entscheidenden Bedeutung der Behandlung von ADHS können Kinder und ihre Familien bereit vor einer psychologischen oder pharmakologischen Therapie von einer individuell zugeschnittenen Urotherapie profitieren. Wie können Urotherapeutinnen Kinder mit ADHS behandeln ? Welche Strategien und Interventionen gibt es ? Was muss beachtet werden ?

Vortrag 4:

Dr. Eberhard Kuwertz-Bröking, Münster

*Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Kindernephrologe
Vorsitzender der KgKS*

Aktuelles aus der Literatur

Wie immer in den letzten Jahren werden interessante Veröffentlichungen rund um das Thema Harninkontinenz vorgestellt. Schwerpunkte dieses Vortrags werden Publikationen zur Uroflowmetrie, zu Aspekten des Toilettentrainings, zur Genetik der Inkontinenz und zur Lachinkontinenz vorgestellt.